

Alternative Stundenverrechnungssätze

Rechenschema zur Ermittlung betrieblicher Stundenkosten und Verrechnungssätze

Ziel der Berechnung

Mit diesem Rechenschema werden alternative Stundenverrechnungssätze ermittelt, um unterschiedliche betriebliche Situationen und Preisgrenzen zu berücksichtigen.

Was wird berechnet?

Auf Basis Ihrer Kosten und der verfügbaren Arbeitszeit werden unterschiedliche Stundenverrechnungssätze berechnet, z. B. Mindestpreis, kurzfristige Preisuntergrenze und Vollkostensatz.

Anwendung

Dieses Tool eignet sich zur Bewertung von Preisuntergrenzen und zur Unterstützung bei Preisverhandlungen.

Nutzen Sie die Berechnung, um Ihre Handlungsspielräume zu erkennen und fundierte Preisentscheidungen zu treffen.

Erläuterung

Alternative Stundenverrechnungssätze werden verwendet, um unterschiedliche betriebliche Situationen und Preisgrenzen abzubilden.

Dabei wird nicht nur ein einheitlicher Stundensatz ermittelt, sondern mehrere Varianten, die auf unterschiedlichen Kostenansätzen basieren.

Typische Stundensätze sind:

- Mindestverrechnungssatz (Deckung der variablen Kosten)
- kurzfristige Preisuntergrenze (Deckung der ausgabewirksamen Kosten)
- Vollkostensatz (Deckung aller Kosten einschließlich Gewinn)

Diese Differenzierung ermöglicht es, flexibel auf Marktanforderungen, Auslastung und Preisverhandlungen zu reagieren.

Die Methode zeigt gleichzeitig, bis zu welcher Grenze Preise reduziert werden können, ohne die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu gefährden.

Vorteile

- hohe Flexibilität bei Preisentscheidungen
- klare Darstellung von Preisuntergrenzen
- unterstützt gezielte Preisverhandlungen
- ermöglicht bessere Auslastungsentscheidungen
- zeigt wirtschaftliche Spielräume transparent auf

Nachteile

- höherer Aufwand in der Berechnung
- erfordert eine saubere Trennung der Kosten
- kann bei falscher Anwendung zu niedrigen Preisen führen
- Gefahr, dauerhaft unter Vollkosten zu arbeiten

Hinweis:

Für eine genaue Kalkulation sollten die betrieblichen Zahlen regelmäßig überprüft und angepasst werden.

Alle Beträge sind Nettowerte ohne Mehrwertsteuer.

Beispiele und Berechnungen

Planung von Kosten und Erlösen

Kosten- und Umsatzplanung	
Kostenarten	
Materialeinsatz	65.000,00 €
Betriebsausgaben	
Personalaufwand	140.000,00
Raumkosten	15.000,00
betriebl. Steuern	10.000,00
Versicherungen	7.500,00
Fahrzeugkosten	20.000,00
Werbung und Reisekosten	8.000,00
Reparaturen/Instandhaltung	7.000,00
Abschreibungen	9.500,00
sonstige Kosten	11.500,00
Summe	228.500,00
Kalkulatorische Kosten	
Unternehmerlohn	60.000,00
Rüchl. Url./Krankh. Ausfall./etc.	15.000,00
Kalkul. Wagnis	15.000,00
Kalkul. Eigenkapitalzinsen	15.000,00
Kalkul. Miete	
Kalkul. Abschreibungen	
Kalkul. Ehegattenzuschlag	5.000,00
Gewinn	20.000,00
Summe	130.000,00
Umsatz	423.500,00

Planung der fakturierbaren Stunden

Kosten- und Umsatzplanung	
Kostenarten	
Materialeinsatz	65.000,00 €
Betriebsausgaben	
Personalaufwand	140.000,00
Raumkosten	15.000,00
betriebl. Steuern	10.000,00
Versicherungen	7.500,00
Fahrzeugkosten	20.000,00
Werbung und Reisekosten	8.000,00
Reparaturen/Instandhaltung	7.000,00
Abschreibungen	9.500,00
sonstige Kosten	11.500,00
Summe	228.500,00
Kalkulatorische Kosten	
Unternehmerlohn	60.000,00
Rüchl. Url./Krankh. Ausfall./etc.	15.000,00
Kalkul. Wagnis	15.000,00
Kalkul. Eigenkapitalzinsen	15.000,00
Kalkul. Miete	
Kalkul. Abschreibungen	
Kalkul. Ehegattenzuschlag	5.000,00
Gewinn	20.000,00
Summe	130.000,00
Umsatz	423.500,00

Aufteilung der Gesamtkosten in fixe und variable Kosten

Betriebsabrechnungsbogen	Gesamt- betrieb [€]	vom:		bis:	
		Verteilerschlüssel [%]		variable Kosten	fixe Kosten
		variabel	fix		
1. Geplanter Umsatz	423.500,00				
2. Materialeinsatz	65.000,00	100	0	65.000	0,0
Personalaufwand	140.000,00	30	70	42.000	98.000,0
Raumkosten	15.000,00	80	20	12.000	3.000,0
betriebliche Steuern	10.000,00	20	80	2.000	8.000,0
Versicherungen	7.500,00	60	40	4.500	3.000,0
Fahrzeugkosten	20.000,00	50	50	10.000	10.000,0
Werbung und Reisekosten	8.000,00	60	40	4.800	3.200,0
Reparat./Instandhaltung	7.000,00	70	30	4.900	2.100,0
Abschreibungen	9.500,00	70	30	6.650	2.850,0
sonstige Kosten	11.500,00	60	40	6.900	4.600,0
Kalkulat. Unternehmerlohn	60.000,00	0	100	0	60.000,0
ausgabewirksame Kosten ohne Materialeinsatz plus Unternehmerlohn	288.500,0			93.750,0	194.750,0
abzüglich Materialaufschläge	16.250,0				16.250,0
reduzierte Summe	272.250,0			93.750,0	178.500,0
Stundenkapazität	4.944,0			4.944,0	4.944,0
Stundensätze	55,1			19,0	36,1
Rücklagen f. Krankh./Urlaub/Ausfall	15.000,0				15.000,0
Kalkul. Eigenkapitalzinsen	15.000,0				15.000,0
Kalkul. Miete	0,0				0,0
Kalkul. Abschreibungen	0,0				0,0
Kalkul. Eigenkapitalzinsen	15.000,0				15.000,0
Kalkul. Ehegattenzuschlag	5.000,0				5.000,0
Gesamtkosten	322.250,0			93.750,0	228.500,0
Stundenkapazität	4.944,0			4.944,0	4.944,0
Stundensätze	65,2			19,0	46,2
kalkulat. Wagnis	15.000,0				15.000,0
Kalkul. Gewinn	20.000,0				20.000,0
Kosten, Wagnis, Gewinn	357.250,0			93.750,0	263.500,0
37. Stundenkapazität	4.944,0			4.944,0	4.944,0
38. Verrechnungssatz	72,3			19,0	53,3

äußerste Preisuntergrenze (Kampfpreis)	18,96 €
Kurzfristige Preisuntergrenze	55,07 €
Normale Preisuntergrenze	65,18 €
Ziel = Vollkosteneinsatz einschließlich Gewinn	72,26 €

Vollkosteneinsatz einschließlich Gewinn	72,26 €
---	---------

Der Vollkostenpreis deckt alle Kosten des Unternehmens, sowie der kalkulatorischen Kosten, wie z.B. Unternehmerlohn, kalkulatorisches Wagnis, Gewinn und Ehegattenzuschlag. **Er sollte das vorrangige Ziel** jedes Unternehmers bei Preisverhandlungen sein. Erst wenn sich dieser Preis aus unternehmerischen Gründen (z.B. Auftragsmangel, evtl. Folgeaufträge etc.) nicht durchsetzen lässt kann über gezielte Preisnachlässe verhandelt werden.

Normale Preisuntergrenze	65,18 €
--------------------------	---------

Nicht berücksichtigt sind in diesem Preis das kalkulatorische Wagnis und der Gewinn. Würden alle Aufträge eines Jahres mit diesem Preis kalkuliert werden, wären zwar alle fixen und alle variable Kosten erwirtschaftet. Unterstellt man Privatentnahmen in Höhe der kalkulatorischen Kostenansätze, gäbe es jedoch keinen Spielraum zur Stärkung des Eigenkapitals.

Hinweis: Zwischen Vollkostenpreis und normaler Preisuntergrenze besteht ein nicht zu unterschätzender Spielraum.

Kurzfristige Preisuntergrenze	55,07 €
-------------------------------	---------

Alle ausgabewirksamen Kosten, sowie der kalkulatorische Unternehmerlohn werden erwirtschaftet, d.h. die Liquidität ist zumindest gesichert, da die Einzahlungen die Auszahlungen decken. Dennoch kann dieser Stundenverrechnungssatz ist auf Dauer nicht

auskömmlich, da alle kalkulatorischen Kosten außer dem Unternehmerlohn nicht berücksichtigt werden. Auf die Erwirtschaftung dieser Kosten kann kein Unternehmer auf Dauer verzichten, weil zum Beispiel notwendige Ersatzinvestitionen sowie unentgeltliche Leistungen von Familienmitgliedern nicht finanziert werden.

äußerste Preisuntergrenze (Kampfpreis)
--

18,96 €

Dieser Stundenverrechnungssatz erwirtschaftet nur die variablen Kosten pro Stunde, als der Betrag, der unmittelbar und direkt in jeder Stunde durch die Leistungserbringung verursacht werden (Löhne, Material).

Diese äußerste Preisuntergrenze sollte nur in Ausnahmefällen (um Entlassungen, z.B. bei kurzfristigem Auftragswegfall zu vermeiden). Er trägt nichts zu Deckung der fixen Kosten bei und würde den Betrieb kurz- bzw. mittelfristig ruinieren). Deshalb sollte diese Preisuntergrenze nur in Ausnahmefällen in Erwägung gezogen werden.

Hinweis: Zwischen den einzelnen Stundenverrechnungssätzen besteht erheblicher Spielraum, der in jedem Fall zu nutzen ist.

Was Sie sich merken sollten:

- Kosten verhalten sich unterschiedlich – und müssen getrennt betrachtet werden
- Der Deckungsbeitrag zeigt den tatsächlichen Beitrag eines Auftrags
- Nicht jeder Auftrag unter Vollkosten ist automatisch falsch
- Aber kein Unternehmen kann dauerhaft unter Vollkosten bestehen

Eigene Berechnung

Planung von Kosten und Erlösen

Die eigenen Daten werden in die gelb markierten Felder eingegeben. Alle Berechnungen erfolgen automatisch.

Kosten- und Umsatzplanung	
Kostenarten	
Materialeinsatz	
Betriebsausgaben	
Personalaufwand	
Raumkosten	
betriebl. Steuern	
Versicherungen	
Fahrzeugkosten	
Werbung und Reisekosten	
Reparaturen/Instandhaltung	
Abschreibungen	
sonstige Kosten	
Summe	0,00
Kalkulatorische Kosten	
Unternehmerlohn	
Rüchl. Url./Krankh. Ausfall./etc.	
Kalkul. Wagnis	
Kalkul. Eigenkapitalzinsen	
Kalkul. Miete	
Kalkul. Abschreibungen	
Kalkul. Ehegattenzuschlag	
Gewinn	
Summe	0,00
Umsatz	0,00

Eigene Berechnung

Planung der fakturierbaren Stunden

Die eigenen Daten werden in die gelb markierten Felder eingegeben. Alle Berechnungen erfolgen automatisch.

Ermittlung der fakturierbaren Stundenkapazität			
	Kalendertage pro Jahr		365,00
	- Sonn- und Samstage		105,00
	= Zahltage		260,00
	- gesetzliche Feiertage		
	- Urlaubstage		
	- kalkulierte Krankheitstage		
	- sonstige tarifliche und andere Ausfalltage		
	= Anwesenheitstage		260,00
	x tägliche Arbeitszeit		
	= Anwesenheitsstunden je Mitarbeiter		0,00
produktive Arbeitszeit			
	Nachbesserungsarbeiten u. a.		0,00
	= produktive Arbeitszeit		0,00
Zahl der produktiv Beschäftigten des Betriebes			
produkt. Arbeitszeit in %			
	Unternehmer		0
	Gesellen		0
	Azubi		0
			0,00
= produktive (fakturierbare) Stunden			0,00

Eigene Berechnung

Aufteilung der Kosten in fixe und variable Kosten

Die eigenen Daten werden in die gelb markierten Felder eingegeben. Die andern Felder sind gesperrt. Alle Berechnungen erfolgen automatisch.

Betriebsabrechnungsbogen	Gesamt- betrieb [€]	vom:		bis:	
		Verteilerschlüssel [%]		variable Kosten	fixe Kosten
		variabel	fix		
1. Geplanter Umsatz	435.500,00				
2. Materialeinsatz					
Personalaufwand					
Raumkosten					
betriebliche Steuern					
Versicherungen					
Fahrzeugkosten					
Werbung und Reisekosten					
Reparat./Instandhaltung					
Abschreibungen					
sonstige Kosten					
Kalkulat. Unternehmerlohn					
ausgabewirksame Kosten ohne Materialeinsatz plus Unternehmerlohn					
abzüglich Materialaufschläge					
reduzierte Summe					
Stundenkapazität					
Stundensätze					
Rücklagen f. Krankh./Urlaub/Ausfall					
kalkul. Abschreibungen					
Kalkul. Eigenkapitalzinsen					
Kalkul. Miete					
Kalkul. Abschreibungen					
Kalkul. Eigenkapitalzinsen					
kalkul. Miete					
Kalkul. Ehegattenzuschlag					
Gesamtkosten					
Stundenkapazität					
Stundensätze					
kalkulat. Wagnis					
Kalkul. Gewinn					
Kosten, Wagnis, Gewinn					
37. Stundenkapazität					
38. Verrechnungssatz					

Materialzuschlag bitte hier eintragen



äußerste Preisuntergrenze (Kampfpreis)	- €
Kurzfristige Preisuntergrenze	- €
Normale Preisuntergrenze	- €
Ziel = Vollkosteneinsatz einschließlich Gewinn	- €